

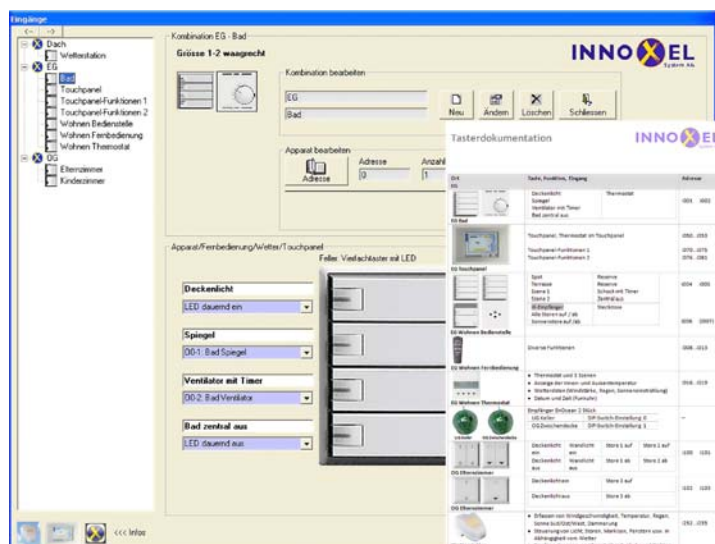
Idee – Planung – Schema – Programm

Viele Elektroinstallateure tun sich schwer mit Gebäudeautomation. – Verständlich, wenn sie nicht regelmäßig ein Bussystem einsetzen und wenn eine einfache Konfigurationssoftware fehlt. Auch das Elektroschema kann eine Herausforderung sein, fällt dieses gegenüber einer konventionellen Installation doch etwas umfassender aus. – Hier greift das Konzept von INNOXEL: Für Ideen steht ein Showroom zur Verfügung, für die Planung durchdachte Hilfsmittel und das Schema für die Verteilung gibts auf Wunsch dazu. Zudem ist die Konfigurationssoftware gratis und einfach zu bedienen.

Angenommen, der Elektroinstallateur informiert seinen Kunden über die Möglichkeiten von Gebäudeautomation. Dieser lässt sich im Showroom von Innoxel für eine zeitgemäße Elektroinstallation begeistern und entscheidet sich für diesen zusätzlichen Komfort, verbunden mit mehr Sicherheit.

Planung

Wenn der Elektroinstallateur den Kunden samt Plan in den Showroom von Innoxel schickt, ist eine gute Beratung und Vorplanung bereits beim ersten Gespräch möglich. Häufig bringen Endkunden ihre Ideen sogar auf dem von Innoxel zur Verfügung gestellten Word-Dokument «Berechnungsgrundlage» (Bild) mit. Sie haben sich also schon überlegt, was sie in den einzelnen Räumen schalten wollen. So lässt sich vieles bereits festlegen: Anzahl Lampenstellen – geschaltet oder gedimmt –, geschaltete Steckdosen, Storen, Markisen usw. Nicht jedes Budget lässt von Anfang an eine volle Automatisierung zu, und der Bauherr muss vielleicht vorerst auf eine Wetterstation, volle Dimmbarkeit oder gar eine motorisierte Storen- und Markisensteuerung verzichten. Hier ist es wichtig, dass der Elektroinstallateur Reserveplatz im Elektrotabelleau vorsieht und seinen Kunden von einer Leerrohrinstallation überzeugt. Meistens haben die Bewohner nach wenigen Jahren finanziell wieder Luft und lassen das eine oder andere nachrüsten.



Die mit den Systemadressen ergänzte «Berechnungsgrundlage» dient als Basis zur Konfiguration der einzelnen Tasterfunktionen.

Programm

Aus der bereinigten «Berechnungsgrundlage» wird eine «Tasterdokumentation» und es geht ans Konfigurieren. Das erfolgt beim System NOXnet von Innoxel zur Hauptsache grafisch (Bild). Wenn die Apparate für die einzelnen Räume definiert sind, kann das «Bad» geöffnet und die Funktion jeder Taste ganz einfach festgelegt werden. Die Bedienung der kostenlosen PC-Software kann intuitiv erfolgen; wer lieber eine konkrete Anleitung hat, findet bei Innoxel ein Schulungspapier, das jeden Schritt detailliert erklärt. Und natürlich gibt es telefonische Unterstützung, Fernwartung oder eine Schulung von zwei Stunden. Die ist gratis und genügt, um danach ein ganzes Haus konfigurieren zu können.

Fazit

Auch für den Elektroinstallateur, der keinen Zusatzaufwand haben will, ist Innoxel der richtige Partner: Er erhält neben «Tasterdokumentation», Schema und Grundkonfiguration alle Apparate fertig adressiert und muss diese nur noch verkabeln. Verknüpfungen und Szenen ändert der Elektroinstallateur, der Kunde oder Innoxel, ohne dass ein teurer «Programmierer» vor Ort kommen muss.

INNOXEL System AG
3661 Uetendorf
Tel. 033 345 28 00
info@innoxel.ch
www.innoxel.ch